

# Zehn Fragen an ...

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist – zusammen mit den acht Ärztlichen Bezirksverbänden (ÄBV) und den 63 Ärztlichen Kreisverbänden (ÄKV) – die gesetzliche Berufsvertretung aller bayerischen Ärztinnen und Ärzte. Die Ärzteschaft braucht eine moderne und gut funktionierende Berufsvertretung auf allen Ebenen, die für die Interessen der über 70.000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern professionell und wirksam eintritt, wichtige öffentliche Aufgaben im Rahmen der Gesundheitspflege wahrnimmt und so die medizinische Versorgung auf hohem Niveau mitgestaltet.



Dr. Herbert Schulze,  
1. Vorsitzender des ÄKV  
Bad Kissingen

1. Was muss ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt haben?  
Viel Geduld und Toleranz. Eine besänftigende Frau im Hintergrund.
2. Was darf ein ÄKV-Vorsitzender niemals tun?  
Sich in politische Auseinandersetzungen einmischen.
3. Welche Frage an den ÄKV-Vorsitzenden würden Sie nie beantworten?  
Meine persönliche Meinung zu Kollegen und deren Tun.
4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?  
Dokumentationen und Sachdiskussionen.
5. Ein Buch, das ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt lesen sollte?  
Sten Nadolny: Die Entdeckung der Langsamkeit.
6. Was können Sie besonders gut kochen?  
Involtini in Marsala.
7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzender?  
In diesem Jahr gibt es keine Emotionen.
8. Wofür geben Sie viel Geld aus?  
Essen und Trinken.
9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzender aufgegeben?  
Es allen Kollegen recht zu machen.
10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?  
Mein Vater.

Wer sind nun diese Frauen und Männer, diese Ärztinnen und Ärzte, die sich für diese Aufgabe ehrenamtlich zur Verfügung stellen? In den kommenden Ausgaben des Bayerischen Ärzteblatts stellen wir sie in alphabetischer Reihenfolge kurz vor. Dabei geht es freilich nicht um Werbung für Einzelne sondern vielmehr um die Darstellung der dreistufigen ärztlichen Berufsvertretung in Bayern. Ganz bewusst drehen sich die Fragen um die Persönlichkeit der/des Vorsitzenden und nicht um deren gesundheitspolitische Einschätzungen.



Dr. Otto Welte,  
1. Vorsitzender des ÄKV  
Bad Neustadt/Saale

1. Was muss ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt haben?  
Ausgleichendes Wesen.
2. Was darf ein ÄKV-Vorsitzender niemals tun?  
Unüberlegt handeln.
3. Welche Frage an den ÄKV-Vorsitzenden würden Sie nie beantworten?  
Über Qualifikationen von Kollegen an Nichtbefugte.
4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?  
Zappe so gut wie nie, wenn: an tagesaktuellen Berichten.
5. Ein Buch, das ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt lesen sollte?  
Wilhelm Schlötterer: Macht und Missbrauch.
6. Was können Sie besonders gut kochen?  
Kaffee.
7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzender?  
Grabrede für einen noch relativ jungen, befreundeten Kollegen.
8. Wofür geben Sie viel Geld aus?  
Kinder, Haus und Heim, Reisen.
9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzender aufgegeben?  
Einigkeit unter der Ärzteschaft.
10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?  
Mein Großvater.



Dr. Reinhard Reichelt,  
1. Vorsitzender des ÄKV  
Berchtesgadener Land

1. Was muss ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt haben?  
Ein Vorsitzender sollte die Schnittstellen zwischen Klinik und Praxis kennen, auf der einen Seite diplomatisch sein aber auch Durchsetzungsvermögen besitzen.
2. Was darf ein ÄKV-Vorsitzender niemals tun?  
Einseitig urteilen, nicht zu seinem Wort stehen.
3. Welche Frage an den ÄKV-Vorsitzenden würden Sie nie beantworten?  
Fragen die ins Persönliche gehen, die Privatsphäre der Familie betreffen.
4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?  
Videotext, der den FC Bayern München betrifft.
5. Ein Buch, das ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt lesen sollte?  
Fällt mir nichts ein.
6. Was können Sie besonders gut kochen?  
Selbstgefangenen Fisch.
7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzender?  
Der tragische Tod meines Vorgängers.
8. Wofür geben Sie viel Geld aus?  
Normal bin ich sehr sparsam. Das meiste Geld gebe ich für Praxisinvestitionen aus.
9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzender aufgegeben?  
Ich habe bisher noch nichts aufgegeben, ich bin immer noch optimistisch, Kliniker, Niedergelassene, Haus- und Fachärzte in ein Boot zu bekommen.
10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?  
Mein Großvater, der in seinem Leben zielstrebig und trotzdem bescheiden war.



Dr. Hans Günther  
Kirchberg,  
1. Vorsitzender des ÄKV  
Coburg

1. Was muss ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt haben?  
Fingerspitzengefühl.
2. Was darf ein ÄKV-Vorsitzender niemals tun?  
Vorschnell urteilen.
3. Welche Frage an den ÄKV-Vorsitzenden würden Sie nie beantworten?  
Wer ist der beste Arzt für ... in Ihrem ÄKV.
4. Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?  
Sportsendungen.
5. Ein Buch, das ein ÄKV-Vorsitzender unbedingt lesen sollte?  
Handbuch Medizinrecht.
6. Was können Sie besonders gut kochen?  
Espresso.
7. Was war bislang der emotionalste Moment Ihrer Karriere als ÄKV-Vorsitzender?  
Trauerfeier meines Amtsvorgängers.
8. Wofür geben Sie viel Geld aus?  
Gemischtes Eis ohne Sahne.
9. Welche Hoffnung haben Sie als ÄKV-Vorsitzender aufgegeben?  
Dass mindestens 50 Prozent der Mitglieder des ÄKV zur Versammlung kommen.
10. Als Kind wollten Sie sein wie ...?  
Old Shatterhand.

